

LTE vs. 5G im Camping – was ist sinnvoll?

Einleitung: Mobile Internetnutzung zwischen Anspruch und Realität

Die Anforderungen an Internetverbindungen im Campingbereich haben sich deutlich verändert. Während früher einfache Anwendungen wie E-Mails oder Navigation im Vordergrund standen, gehören heute Streaming, Videokonferenzen und Cloud-Dienste zum Alltag vieler Reisender.

Gleichzeitig ist die Infrastruktur nicht überall gleich ausgebaut. In Städten und entlang von Autobahnen ist die Netzabdeckung meist gut, doch in ländlichen Regionen – etwa in der Eifel oder im bergigen Nordrhein-Westfalen – stößt selbst modernes Mobilfunkinternet schnell an Grenzen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich eine zentrale Frage: Ist LTE (4G) weiterhin ausreichend oder lohnt sich der Umstieg auf 5G im Wohnmobil?

LTE vs. 5G im Camping: Die kurze Antwort

Für die meisten Camper ist LTE aktuell die sinnvollere und zuverlässigere Lösung. 5G bietet zwar höhere Geschwindigkeiten und geringere Latenzen, ist jedoch im mobilen Einsatz – insbesondere in ländlichen Regionen – noch nicht flächendeckend verfügbar. Der praktische Mehrwert von 5G hängt daher stark vom Einsatzgebiet ab.

Technische Grundlagen: LTE und 5G im Vergleich

Was ist LTE (4G)?

LTE (Long Term Evolution) ist der etablierte Mobilfunkstandard, der seit Jahren flächendeckend genutzt wird.

Typische Eigenschaften:

- Downloadgeschwindigkeit: 10–150 Mbit/s (realistisch im Alltag)
- Latenz: ca. 20–50 ms
- Gute Flächenabdeckung
- Stabiler Betrieb auch bei Bewegung

Was ist 5G?

5G ist der neueste Mobilfunkstandard und wurde entwickelt, um höhere Datenraten und geringere Verzögerungen zu ermöglichen.

Typische Eigenschaften:

- Downloadgeschwindigkeit: 100–1.000 Mbit/s (theoretisch deutlich höher)
- Latenz: unter 10 ms möglich

- Höhere Kapazität bei vielen Nutzern
- Abhängig von Ausbau und Frequenzbereich

Technischer Vergleich

Kriterium	LTE (4G)	5G
Geschwindigkeit	gut	sehr hoch
Latenz	niedrig	sehr niedrig
Abdeckung	sehr gut	im Ausbau
Stabilität	hoch	variabel
Energieverbrauch	moderat	höher

Netzabdeckung im Camping-Alltag

Realität in Deutschland

Die Netzabdeckung ist ein entscheidender Faktor für Camper.

- LTE ist nahezu flächendeckend verfügbar
- 5G konzentriert sich auf Städte und Ballungsräume
- Ländliche Regionen sind oft unterversorgt

Beispiel: Eifel und NRW

In Regionen wie der Eifel zeigt sich die Praxis deutlich:

- LTE funktioniert meist stabil, wenn auch mit schwankender Geschwindigkeit
- 5G ist häufig nicht verfügbar oder nur punktuell nutzbar
- Topografie (Täler, Wälder) beeinflusst beide Technologien, aber LTE ist robuster

Praxisbeispiele: LTE vs. 5G im Einsatz

Beispiel 1: Streaming auf dem Campingplatz

Auf einem gut ausgestatteten Campingplatz in NRW:

- LTE reicht für HD-Streaming problemlos aus
- 5G bietet keinen spürbaren Vorteil im Alltag

Beispiel 2: Arbeiten im Wohnmobil

Ein Nutzer führt Videokonferenzen durch:

- LTE mit stabiler Verbindung ist ausreichend
- 5G kann Vorteile bieten, wenn viele Nutzer im Netz sind

Beispiel 3: Freistehen in der Eifel

Abgelegener Stellplatz:

- LTE mit externer Antenne liefert eingeschränkten, aber nutzbaren Empfang
- 5G ist meist nicht verfügbar

Beispiel 4: Städtereise

In urbanen Gebieten:

- 5G bietet hohe Geschwindigkeiten
- Besonders bei großen Downloads oder Cloud-Anwendungen sinnvoll

Energieverbrauch und Hardware

Router und Endgeräte

5G-fähige Router und Smartphones haben in der Regel:

- Höheren Energieverbrauch
- Höhere Anschaffungskosten

Beispielrechnung

Ein LTE-Router mit 10 Watt Verbrauch:

- $10\text{ W} \times 24\text{ h} = 240\text{ Wh}$ pro Tag

Ein 5G-Router mit 20 Watt Verbrauch:

- $20\text{ W} \times 24\text{ h} = 480\text{ Wh}$ pro Tag

Das bedeutet eine Verdopplung des Energiebedarfs, was insbesondere bei autarker Stromversorgung relevant ist.

Kostenvergleich

Kostenfaktor	LTE	5G
Hardware	günstiger	teurer
Tarif	moderat	teilweise höher
Datenvolumen	vergleichbar	vergleichbar

In der Praxis sind 5G-Tarife nicht zwingend teurer, jedoch sind die Gerätekosten höher.

Wann ist LTE sinnvoll?

LTE ist die bessere Wahl, wenn:

- hauptsächlich in ländlichen Regionen gereist wird
- stabile Verbindungen wichtiger sind als maximale Geschwindigkeit
- einfache und kostengünstige Lösungen bevorzugt werden
- keine datenintensiven Anwendungen genutzt werden

Wann lohnt sich 5G im Camping?

5G kann sinnvoll sein, wenn:

- häufig in Städten oder gut ausgebauten Regionen gereist wird
- sehr hohe Datenraten benötigt werden (z. B. große Uploads)
- moderne Hardware ohnehin angeschafft wird
- mehrere Nutzer gleichzeitig online sind

Kombination aus LTE und 5G

Viele moderne Router unterstützen beide Standards.

Vorteile

- Automatische Auswahl des besten Netzes
- Zukunftssicherheit
- Flexibilität je nach Standort

Diese Kombination ist aktuell die praktikabelste Lösung für anspruchsvolle Nutzer.

Herstellerbezug: Relevanz für Wohnmobile

Wohnmobile von Herstellern wie Etrusco oder Mooveo sind in der Regel nicht serienmäßig mit spezifischer Mobilfunktechnik ausgestattet, bieten jedoch:

- Platz für Routerinstallation
- Vorbereitung für Antennen
- Integration ins Bordnetz

Die Auswahl des passenden Systems erfolgt daher individuell.

Regionale Einordnung: Warum LTE oft überlegen ist

Gerade in Regionen wie der Eifel zeigt sich, dass technologische Überlegenheit nicht automatisch praktische Vorteile bedeutet. Die bessere Verfügbarkeit von LTE macht diesen Standard im Alltag oft zur zuverlässigeren Wahl.

Auch in NRW gilt:

- Städte: 5G sinnvoll nutzbar
- Land: LTE dominiert weiterhin

Fazit: LTE vs. 5G im Camping – was ist sinnvoll?

LTE ist aktuell die sinnvollere und zuverlässigere Lösung für die meisten Camper. Der Standard bietet eine solide Kombination aus Verfügbarkeit, Stabilität und ausreichender Geschwindigkeit für nahezu alle Anwendungen.

5G ist technisch überlegen, entfaltet seinen Nutzen jedoch vor allem in gut ausgebauten Regionen. Für Camper, die häufig in Städten unterwegs sind oder sehr hohe Datenraten benötigen, kann sich 5G bereits lohnen.

Die empfehlenswerteste Lösung ist derzeit ein Router, der beide Standards unterstützt. So lässt sich je nach Standort automatisch die beste verfügbare Verbindung nutzen.

Für eine individuelle Beratung zur technischen Ausstattung eines Wohnmobils, insbesondere im Hinblick auf Konnektivität und Nutzungsszenarien, kann ein regionaler Ansprechpartner wie das Autohaus Fink in Kall in der Eifel sinnvoll sein.

FAQ: Häufig gestellte Fragen

1. Ist 5G im Wohnmobil schneller als LTE?

Ja, theoretisch deutlich. In der Praxis hängt dies stark von der Netzabdeckung ab.

2. Reicht LTE für Streaming und Homeoffice aus?

In den meisten Fällen ja, sofern die Verbindung stabil ist.

3. Gibt es überall 5G in Deutschland?

Nein, der Ausbau ist noch nicht flächendeckend, insbesondere in ländlichen Regionen.

4. Verbraucht 5G mehr Strom?

Ja, sowohl Router als auch Smartphones benötigen in der Regel mehr Energie.

5. Sollte ich jetzt schon auf 5G setzen?

Nur, wenn Sie häufig in gut versorgten Gebieten unterwegs sind oder maximale Leistung benötigen.

6. Kann ich LTE und 5G kombinieren?

Ja, viele moderne Router unterstützen beide Standards automatisch.

7. Welche Lösung ist zukunftssicher?

Ein Dual-Standard-Router (LTE + 5G) bietet derzeit die beste Kombination aus Gegenwartstauglichkeit und Zukunftssicherheit.

Hinweis:

Für Interessierte in der Region Eifel bietet es sich an, sich vor Ort beraten zu lassen. Das Autohaus Fink in Kall ist ein Ansprechpartner für Fragen rund um Kauf, Ausstattung oder Miete von Wohnmobilen.